

# Flammende Appelle für Toleranz

## 30-jähriges Bestehen der Gesellschaft für Christlich-Jüdische-Zusammenarbeit

Israel Offman, der Namensgeber des erstmals verliehenen Toleranz-Preises, hätte wahrscheinlich seine helle Freude gehabt: 17 Musiker oder Gruppen hatten ihre Gedanken und Anliegen zum Thema „Respekt und Toleranz“ in Lieder und Musikstücke übersetzt.

Aus dem Kreis dieser Bewerbungen waren drei Preisträgerinnen ausgewählt worden. Gleichzeitig feierte die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) in Niederbayern ihr 30-jähriges Bestehen. „Das macht uns Mut in einer Zeit, in der wir gefühlt gegen Windmühlenflügel anrennen“, sagte der Vorsitzende der GCJZ in Niederbayern, Pfarrer i.R. Hasso von Winning, beim Festakt im Magnobonus-Markmiller-Saal.

Alle Redner betonten die Notwendigkeit solcher Projekte. „Wir wollen uns dafür einsetzen, dass es keinen Anlass mehr gibt für Intoleranz gegen unsere jüdischen Freundinnen und Freunde“, sagte Hasso von Winning und richtete einen „flammenden Appell“ an alle, stets Standpunkt zu beziehen, wenn Respekt und Toleranz in Gefahr seien.

### „Null Toleranz gegen Hass und Intoleranz“

Anna Zisler, Vorsitzende der israelitischen Kultusgemeinde in Straubing, nannte die GCJZ eine der größten Bürgerinitiativen Deutschlands. Seit den 50er-Jahren setzten sie sich ein für die Geschwisterlichkeit ein, vor allem zwischen Juden und Christen und die Toleranz gegenüber allen Menschen ohne Ansehen der Person, von Herkunft und Glaube. „Es macht uns stolz, einen Beitrag dazu zu leisten.“

Ulrich Fritz als Vertreter von Dr. Ludwig Spaenle, dem Beauftragten



Erstmals verlieh die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Niederbayern den Israel-Offman-Toleranz-Preis (v.l.): OB Markus Pannermayr, Anna Zisler (Vorstand GCJZ), Peter Holzner (Rotary Club Straubing), Sophia Artmeier (1. Preis), Ulrich Fritz (Geschäftsstelle des Beauftragten der Staatsregierung gegen Antisemitismus), Anna Zagel (2. Preis), Pfarrer Heinrich Weber, Anatoli Zap (beide Vorstand GCJZ), Kornelia Arnold (3. Preis), Theo Speiseder (Geschäftsführer GCJZ), Gabriel und Olivia Winter (Winter Hausbau), Regierungspräsident Rainer Haslbeck, Hasso von Winning (Vorstand GCJZ).

Foto: Eva Bernheim

der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe, würdigte Israel Offman, den langjährigen Vorsitzenden der Israelitischen Kultusgemeinde und Holocaust-Überlebenden. „Es gibt kaum jemanden, der diesem Preis einen würdigeren Namen verleihen könnte“, so Fritz. Er verwies darauf, dass heuer 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland gefeiert werde. „Es war schon immer Teil unserer Gesellschaft und wird weiter dazugehören.“

„Schreiben wir das Jahr 1921 oder 2021“, fragte Regierungspräsident Rainer Haslbeck angesichts aktueller antisemitischer Vorfälle.

Er sei überzeugt, eine schweigende Mehrheit stehe für „null Toleranz gegen Hass und Intoleranz, jedoch das Schrilte, Laute findet immer mehr Gehör.“ Er plädierte für eine „Kultur des Hinsehens“. Auch er erinnerte an Israel Offman. „Er hat mit großer Menschenliebe dem Land der Täter die Hand gereicht. Dieses Vermächtnis ist ein großer Auftrag.“

„Wie kann es sein, dass es immer noch so viele Vorurteile gibt“, fragte OB Markus Pannermayr. Der Schlüssel sei: Miteinander und nicht übereinander zu reden, sich bewusst Zeit füreinander zu nehmen. „Es gibt vieles, was wir gemeinsam haben“, betonte der OB,

„aber mindestens ebenso spannend sind die Unterschiede, es wäre furchtbar, wenn alle gleich wären.“ Ohne echte Toleranz und Respekt seien die Herausforderungen dieser Welt nicht zu bewältigen. Auch Markus Pannermayr zog verbal den Hut vor der Lebensleistung Israel Offmans. „Lasst uns sein Erbe weitertragen.“

### Info

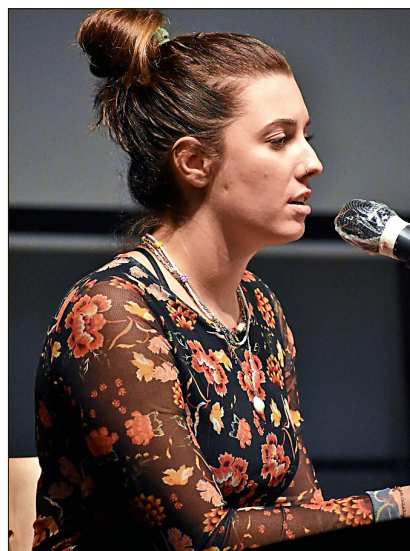
Für 25-jährige Mitgliedschaft ehrte GCJZ-Geschäftsführer Theo Speiseder die Mitglieder Ulrike Kelm, Franz Vuskovic, Sr. Angela Veit, Winfried Herbst, Guenter und Hildegart Rinner, sowie Hermann Josef Eckl.

## Vom Bier und den Gaststätten der Stadt

Am Samstag, 23. Oktober, um 14 Uhr findet die „Straubing kulinarisch“-Führung mit Gästeführerin Marianne Weinzierl statt. Inhalt ist eine kleine Kulturgeschichte des Bierbrauens und der Gaststätten in und um die historische Innenstadt. Im Rahmen der Führung ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Treffpunkt ist beim Stadtturtaufgang an der Nordseite, Richtung Rathaus. Eine Anmeldung sowie Kartenkauf ist in der Tourismusinformation unter der Telefonnummer 09421/94469199 oder per E-Mail an tourismus@straubing.de zwingend erforderlich. -red-



Kornelia Arnold.



Anna Zagel.



Sophia Artmeier. Fotos: Eva Bernheim

## Israel-Offman-Toleranz-Preis: Gewinnerinnen

Das Thema des Israel-Offman-Preises war es, einen musikalischen Beitrag zum Thema „Respekt und Toleranz“ zu gestalten, erklärte GCJZ-Vorsitzender Hasso von Winning, zusätzlich musste ein Essay mit einer Begründung eingesandt werden. Die Einladung war an Menschen jeden Alters gegangen, Laien hatten dieselben Chancen wie Profis.

„Am Anfang waren wir frustriert, am Ende hellauf begeistert“, berichtete der Vorsitzende. Zwei Drittel der Einsendungen stammten von Kindern und Jugendlichen zwischen acht und 20 Jahren, (darunter auch eine ganze 6. Klasse vom Institut für Hören und Sprache), ein Drittel von Erwachsenen. „Wir waren schier sprachlos“, sagte der zweite Vorsitzende, Pfarrer Heinrich Weber. Trotz der Schwierigkeiten durch die Pandemie sei die Resonanz überwältigend gewesen.

Der mit insgesamt 1750 Euro dotierte Preis ging an Sophia Artmeier

(1. Preis, 1000 Euro), das Duo Anna Zagel und Emma Hinterberger (2. Preis, 500 Euro) und an Kornelia Arnold (3. Preis, 250 Euro). Sophia Artmeier, die mithilfe von Musiksoftware ihre eigene Begleitung und Background-Vocals einspielte, hatte sich in ihrer Ballade von den Gedanken leiten lassen: „Wie offen ist man selber?“ und „Wie siehst du Menschen, die anders sind?“. Anna Zagel hatte Israel Offman persönlich kennengelernt und sich dadurch zusammen mit ihrer Partnerin Emma Hinterberger inspirieren lassen. „Es ist wichtig, aufzustehen und zu handeln gegen Intoleranz“, sagte sie. In dem gemeinsam geschriebenen Song heißt es: „Wie wär's, wenn jeder jeden respektiert?“ Kornelia Arnold hatte einen biblischen Text aus dem Psalm 139 vertont und begleitete sich selbst an der Harfe. „Mir geht es darum, im anderen zu erkennen: So sehe ich dich und so siehst du mich“, erklärte die Künstlerin.

Die Jury bestand aus dem Vorstand der GCJZ, als Vertreter der Sponsoren Gabriel Winter und Monika Schneider-Stranninger, dem Musiker Stefan Frank, sowie Regierungspräsident Rainer Haslbeck. Gesponsert wurde der Preis vom Rotary-Club Straubing, dem Straubinger Tagblatt sowie von der Firma Winter Hausbau. -ber-

### Info

Neben den Preisträgerinnen nahmen teil: Michael Arushanov, Jette und Till Barnstedt, Ilya Beckermann, Stefan Brieger und seine 6. Klasse am Institut für Hören und Sprache, Alexandra Chernyschenko mit Karyna Adamovska und Katja Kolesnikova, Ritsch Ermeier, Emma Gill, Brigitte Graykastle, die Kinder der Israelitischen Kultusgemeinde Straubing, Kevin Kwasnewski, Bernhard Nußer, Artur Weide, Maximilian Weide und das Duo Zeilhofer/Weitler.

## Die Polizei meldet

### Mit Plastikkrug angegriffen und verletzt

Am Sonntag um 2.41 Uhr wurde in der Rosengasse ein 24-Jähriger mit einem Plastikkrug angegriffen. Er erlitt dabei eine blutende Wunde am Kopf. Der Täter flüchtete. Eine genauere Beschreibung des Täters ist nicht vorhanden. Der Verletzte musste ins Krankenhaus gebracht werden. Hinweise zu dem Fall unter Telefon 09421/868-0 an die Polizeiinspektion.

\* \* \*

**SCHLANGENLINIEN.** Am Sonntag gegen 2.30 Uhr hat die Polizei einen 20-jährigen Autofahrer in der Geiselhöringer Straße kontrolliert. Der Mann war Stadtauswärts mit seinem Auto ohne Licht in leichten Schlangenlinien unterwegs. Bei der Kontrolle war ein starker Alkoholgeruch wahrzunehmen. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert im Straftatenbereich. Die Weiterfahrt wurde unterbunden und der Mann zur Blutentnahme ins Krankenhaus gebracht.

\* \* \*

**BETRUNKEN MIT E-SCOOTER.** Gegen 23.30 Uhr haben Polizisten am Sonntag eine 31-Jährige mit einem E-Scooter in der Landshuter Straße kontrolliert. Dabei stellten sie Alkoholgeruch fest. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert im Ordnungswidrigkeitenbereich. Die Weiterfahrt wurde unterbunden, die Frau erwartet eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

\* \* \*

**DIEBSTAHL AUS WOHNUNG.** Unbekannte sind am Sonntag zwischen 9 und 20 Uhr gewaltsam in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Heerstraße eingebrochen. Die Wohnungstür wurde aufgehebelt und aus der Wohnung Wertsachen in Höhe von insgesamt zirka 800 Euro entwendet. Die Polizei führt die Ermittlungen und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung unter Telefon 09421/868-0.

## Aus den Kirchen

### Heute:

**St. Elisabeth:** Heute, Dienstag, 19 Uhr, Marienfeier mit Lichtergang. Das Pfarramt ist geschlossen.

**Ursulinenkirche:** Heute, Dienstag, 19.30 Uhr Gebetszeit „Zeit für Gott - Zeit für mich“ in der Ursulinenkirche. Thema: Dank für die Gaben der Schöpfung. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

### Morgen:

**St. Johannes:** Am Mittwoch, 13.10., ab 13 Uhr, Treffen des Seniorenkreises Ittling/Amselting im Pfarrheim. Kaffeepause und Themenblock „Heimat suchen und finden“ unter den geltenden 3G-Regeln.

## Bildbearbeitung mit GIMP: Vhs-Vortrag

Dieser Onlinevortrag am Montag, 11. Oktober, zeigt von 18 bis 19 Uhr anhand vieler Beispiele einen Einblick in die Möglichkeiten des kostenlosen Programms GIMP und kann als Entscheidungshilfe für die Nutzung eines Bildbearbeitungsprogramms dienen. GIMP ist ein kostenloses und für viele Betriebssysteme verfügbares Foto- und Bildbearbeitungsprogramm und bietet alle Funktionen, die man als normaler Anwender braucht. Ob Fotos retuschieren oder Bilder erstellen – im Vergleich zu kommerziellen Programmen braucht sich GIMP nicht zu verstecken. Es gibt auch Automatik-Funktionen zur Bildkorrektur, die gute Ergebnisse liefern. Zahlreiche Import-Filter erlauben es, Grafiken auch aus anderen Anwendungen zu bearbeiten. Infos und Anmeldung bei der Vhs unter Telefon 09421/8457-30 oder www.vhs-straubing.de. -red-

## ANZEIGE



**Frauenhaus Straubing**  
- Frauennotruf -  
Tel. 09421/830486

## Stadtführung „Straubing zum Kennenlernen“

Die Stadtführung „Straubing zum Kennenlernen“ findet am Samstag, 16. Oktober, um 14 Uhr mit Gästeführerin Eva Geisperger statt. Sie präsentiert die historische Innenstadt, die Basilika St. Jakob sowie die Ursulinenkirche oder Karmelitenkirche und den weltberühmten Römerschatz im Gäubodenmuseum. Treffpunkt ist beim Stadtturtaufgang an der Nordseite, Richtung Rathaus. Eine Anmeldung in der Tourismusinformation unter Telefon 09421/94469199 oder per E-Mail an tourismus@straubing.de ist erforderlich. Im Innenbereich gilt die 3G-Regel. -red-